



Einladung zur 13. Ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2002 des Schweizer Modell Kanonen Verbandes

Ort : Restaurant La Chartreuse (vis a vis Bahnhof Biel)

Datum : Sonntag, den 3. Februar 2002

Zeit : 13.45 Uhr

Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler / Präsenzkontrolle
- Bericht des Präsidenten und Aktuar
- des Kassier und Abnahme der Rechnung
- Bericht des Schützenmeister
- Anträge
- Mutationen
- Budget des folgenden Jahres und Festsetzung des Mitgliederbeitrag
- Ehrung
- Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder
- Wahl des Revisor
- Verschiedenes

Nottwil, den 3. Januar 2002

Hermann Zimmermann
Präsident

Protokoll der 13. Generalversammlung des Schweizer Modell Kanonen Verbandes
Im Restaurant La Chartreuse in Biel, Sonntag, den 3. Februar 2002

Beginn : 14.00 Uhr

Präsident Hermann Zimmermann begrüsst die Kanonösen und Kanoniere, wünscht allen ein gutes Neues Jahr und dem Verband ein weiteres unfallfreies Jahr. Er dankt für die vielen Glückwünsche und Telefongespräche zum Jahreswechsel. Ein besonderer Gruss gilt unserem Ehrenpräsident J.D. Vuilleumier und den Ehrenmitgliedern Kneuss Ursula und Eugen Ferber.

Präsenzkontrolle: Es werden Mitgliederlisten in Umlauf gebracht, auf welchen jeder seine Adresse kontrolliert, falsche oder fehlende Angaben korrigiert und evtl. mit der e-Mail-Adresse ergänzt.

Stimmzähler: Peter von Känel übernimmt das Amt. Es sind 19 Mitglieder anwesend und 4 Interessenten. Das absolute Mehr ist 10.

Entschuldigt haben sich: Manfred Siegenthaler, Merz Hans, Styger Karl, Hans-Rudi v. Reding, Schneider Ernst, Furler Rolf, Heynen Edgar und Liniger Rudi.

Protokoll der GV 2001: wurde zugeschickt . Es sind keine Ergänzungen oder Korrekturen anzubringen.

Jahresbericht des Präsidenten: Hier einige Auszüge.

Wenn ich Rückschau halte, dann kommt mir immer zuerst der 11. Sept. 2001 in den Sinn. Wer hätte für möglich gehalten, dass im Namen einer vermeintlichen Religion eine solche Greuelthat möglich ist, wo wir doch immer so aufgeklärt tun. Selbst im Mittelalter mit seinen abscheulichen Hinrichtungsmethoden, wäre eine solche Massenhinrichtung unbegreiflich gewesen.

Das Attentat von Zug hat mich stark berührt, wobei ich jedoch festhalten muss, dass man sich bei uns doch zu wenig Gedanken über die Sicherheit unserer Institutionen macht. Besagter Attentäter war als solcher bekannt und hatte noch kurz vorher einen Waffenschein beantragt und auch erhalten. Da kann man nur den Kopf schütteln über unsere Polizeibehörde, welche sich ansonsten, was Waffengesetz anbelangt, so engherzig und zugeknöpft gibt. Logischerweise muss jetzt das Waffengesetz wieder verschärft werden, anstatt mal nach den vorhandenen Gesetzen systematisch vorzugehen.

Ein recht grosser Aufmarsch war am 26.3.2001 in Altstätten/SG zu verzeichnen. Neben einer riesigen Zahl von Vorderladerschützen, waren immerhin 20 Modellkanoniere anwesend. Das Napoleon-Schiessen vom 18. August 2001, auch wie immer in Siselen, war von 17 Kanonieren besucht. In der Napoleon-Klasse war Nerz August Sieger mit 500 Pkt., gefolgt von Frei Erich USA mit 480 Pkt. Und Schmied Bernhard mit 470 Pkt. In der Kanonenklasse I+ schwang Schmied Bernhard mit 490 Pkt. oben aus, knapp gefolgt von Büchel Otto (Altstätten) 490 Pkt. und Sulzer Roman (Altstätten) mit 480 Pkt.

Kanonieren mit Visierung war wiederum die Domäne des SMKV. An erster Stelle Schmied Bernhard 410 Pkt., Kneuss Bernhard mit 400 Pkt und Nerz August mit 400 Pkt.

Die offene Schweizer Meisterschaft der Modellkanonen fand am 15. September 2001 in Siselen statt. Zum ersten Male waren auch Kollegen vom befreundeten Club Altstätten/SG zugegen. Möchte aber auch unsere deutschen Clubmitglieder nicht vergessen, welche immer einen wesentlich weiteren Anmarschweg vor und hinter sich haben.

Alle Disziplinen zusammen gezählt ergeben für Kneuss Bernhard 1810 Pkt. und ist damit erstmals Gewinner des Wanderpokal, gestiftet von unserem verstorbenen Mitglied Henry Maurer. Erstmals erscheint auf dem Pokal ein anderer Name. Herzliche Gratulation an alle Kanoniere, gleich welchem Rang.

Besten Dank auch an Markus Grüssi, dem immer währenden Organisator unserer Schiessanlässe auf der Anlage in Siselen.

Weiterhin bin ich Euch die Resultate der Fragebogen-Aktion schuldig. Von den verschickten 54 Fragebogen sind 28 zurück geschickt worden.

Darin kommt mehrheitlich zum Ausdruck, dass die Anlässe Napoleon-Schiessen und Schweizer Meisterschaft attraktiver gestaltet werden sollten. Weiterhin wird mehrheitlich beanstandet, dass wir zu wenig Schiessanlässe organisieren.

Der Schiessanlass in St. Aubin wird gerne besucht und gibt zu keinerlei Klage Anlass.

Dagegen wird der Anlass in Altstätten / SG als zu weit empfunden.

Das Internationale in Oberentfelden wird gerne besucht, man bemängelt jedoch die gedrängten Platzverhältnisse zum Schiessen und die fehlende Waffenkontrolle.

Der Vorschlag von J.D. Vuilleumier, das Napoleon-Schiessen und die Schweizer Meisterschaften zusammen zu legen, wird nur von ihm alleine vertreten.

Ich gebe absichtlich die Auswertung ohne Kommentar ab, denn die Generalversammlung ist das Gremium, welche über Änderungen und Konsequenzen zu befinden hat.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

Bericht des Kassier: Der Kassier legt seinen Rechenschaftsbericht vor. Fragen an die Kasse werden keine gestellt.

Bericht des Revisor: Hans Schenker verliest den Revisorenbericht.

Besten Dank an Hans Schenker, welcher als Revisor eingesprungen ist.

Besten Dank an den Kassier für seine korrekte Kassenführung.

Anträge: Es liegen keine Anträge von den Mitgliedern noch vom Vorstand vor.

Mutationen: Wir haben leider die betrübliche Pflicht, eines unserer Mitglieder, Gönner und Stifter unseres Wanderpreises zu gedenken. Unser langjähriger Wirt, Henry Maurer ist im letzten Jahr von uns gegangen. Mit einer Gedenkminute wird Seiner gedacht.

Wir haben eine Reihe von Austritten zu verzeichnen. Stuck Dieter und seine Söhne Gilles und Neil, sowie Weber Edi, alle wegen mangelnder Zeit und Interesse.

Am 6. Oktober 2001 erhielt ich das Austrittsschreiben von Roland Brägger, Aktuar des Verbandes VSV, welcher seine Enttäuschung zu unserem Austritt aus dem Verband VSV zum Ausdruck gibt. In Zeiten, wo die Schützen zusammen stehen müssen, hätten wir die Gemeinschaft verlassen. Es ist natürlich für den Vorstand des VSV eine harte Nuss, von einer jahrelang gemolkene Milchkuh SMKV Abschied nehmen zu müssen. Die Frage steht immer noch im Raum, was der Verband jemals zu unserem Vorteil oder Nutzen unternommen hat. Die Verpflichtungen waren immer einseitig.

Erfreulicherweise können wir 3 Neumitglieder begrüßen.

Es sind dies Heinz Lang von 8966 Oberwil-Lieli, Gerald Heid aus D 97753 Karlstadt und Hostettler Hansueli von 3098 Schliem, welcher uns von Otto Büchel, Altstätten ans Herz gelegt wurde. Die Neumitglieder stellen sich vor und werden anschliessend mit Applaus in unseren Verband aufgenommen. Als Gast und gern gesehener Teilnehmer begrüsse wir noch Guido J. Wasser aus D 50668 Köln.

Festsetzung des Jahresbeitrag: Es ist keine Erhöhung von Nöten.

Ehrungen: Eine Ehrung im eigentlichen Sinne ist keine vorzunehmen, jedoch wird unserem Ehren- und Gründungsmitglied Eugen Ferber die Ehrenurkunde als Ehrenmitglied überreicht. In unserem Verband war es in den Anfängen nicht üblich, Urkunden zu verteilen und so holen wir das heute nach.

Wahlen: Es liegen keine Rücktrittsmeldungen vor und somit kann das Traktandum Wahlen von unserem Ehrenpräsident J.D.V. speditiv durchgeführt werden.

Präsident: H. Zimmermann wird für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Hinzufügen möchte er jedoch, dass er in zwei Jahren nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht.

Vorstand: Vizepräsident Mäder Heinz, Kassier Bernhard Kneuss, Oberstückmeister Bernhard Schmied und Schiesskommissionsbeisitzer Edgar Heynen werden wiedergewählt.

Revisoren: Hin und wider ist die Wahl von Revisoren vergessen gegangen und so werden ab heute jeweils 2 Revisoren gewählt.

Gewählt wurden: Hans Schenker und Maximilian Mangold.

Verschiedenes: Die Schweizerische Schützen Unfallversicherung USS hat nach vielen Telefonaten, einer Aussprache und diverser Briefe unser Gesuch um Aufnahme gut geheissen. Wir waren aber immer, seit unserem Austritt aus dem Verband VSV, wenn auch nur provisorisch, versichert. Dank dem, dass wir ein Reglement und ein vom Präsidenten gestaltetes Sicherheitsdispositiv besitzen und übermittelt werden konnte, konnten weitere Bedenken zerstreut werden.

Der Artikel im Schweizerischen Waffenmagazin " Visier " in der Nov.-Ausgabe 2001 unseres Präsidenten, hat hohe Wellen geschlagen. Auf Wunsch von Hans Schenker wurden 20 Exemplare des Artikel kopiert und konnten verteilt werden.

Unser Präsi hatte damit gerechnet, dass ein Artikel über Modellkanonen auf Interesse stossen würde, jedoch keine solche Resonanz erwartet.

Verschiedenes der Mitglieder: Zur Attraktivitätssteigerung von Napoleonschiessen und Schweizer Meisterschaft gingen viele Vorschläge ein. In der Schiesskommission werden diese Themen ausführlich behandelt werden.

Ein Stückmeisterkurs wird Mitte des Jahres in Siselen durchgeführt. Auch bereits gestandene Stückmeister können sich für eine Auffrischung anmelden. 8 Anmeldungen kommen aus der Versammlung. Weitere Interessenten bitte sich beim Präsi melden.

Ein Terminkalender wurde verteilt und das nächste Schiessen ist das Burgschiessen am 23. Februar 2002.

Die speditiv verlaufene Generalversammlung konnte um 15.45 Uhr geschlossen werden.

Für das Protokoll: Hermann Zimmermann

6. Februar 2002

Schweizer Modellkanonenverband

Kassenbericht per 31. Dezember 2001

	Einnahmen	Ausgaben
Uebertrag 31.12.2000 inkl. 101.55 BK Thun und Kasse	3'042.40	
Jahresbeiträge 2001 30 x 30.00 Fr.	900.00	
Jahresbeitrag 2000 1 x 30.00 Fr.	30.00	
Gönnerbeitrag W. Aregger	20.00	
Spende von E. Ferber	130.00	
Zins Bank	42.90	
Verkaufte Kleber 50 x Fr. 3.50	175.00	
Spesen H. Zimmermann	14.30	
Kopierer		406.80
Spesen Delegierte 2 x 20.00 Fr. DV 2000		40.00
Stock Kasse H. Zimmermann		300.00
Kleber		839.30
Unfall. Vers. Schw. Schütz		88.50
Bank Spesen		5.00
	4'354.60	1'679.60
		2'675.00
	4'354.60	4'354.60

Vermögen per 31. Dezember 2001

Kasse	265.30
Bank	2'409.70
Total	2'675.00





Revisorenbericht 2001

Der Mitgliederbestand des Schweizer Modellkanonen-Verbandes wurde hinsichtlich der Mitgliederbeiträge kontrolliert. Sämtliche Buchungen wurden einer Prüfung unterzogen und mit den Belegen verglichen. Es wurde eine Kassenbestandesaufnahme durchgeführt und das Vorhandensein des Vereinsvermögens nachgeprüft.

Die Vereinsrechnung 2001 ist ordnungsgemäss, sauber und in jeder Hinsicht korrekt geführt, und der Kassenbericht gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Der Bestand der Finanzmittel ist durch entsprechende Belege ausgewiesen. Mit Beharrlichkeit und grossem Aufwand hat unser Kassier seinen Auftrag zu Gunsten des SMKV erfüllt.

Der unterzeichnete Revisor beantragt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2001 unter bester Verdankung an den Kassier zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bellach, den 19. Januar 2002

Der Rechnungsrevisor

H. Schenker



**Einladung zur 13. Ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2002
des Schweizer Modell Kanonen Verband**

Restaurant La Chartreuse (vis a vis Bahnhof Biel), Sonntag, den 3. Februar 2002

Beginn 14.00

Begrüssung: Ich begrüsse Euch herzlich und wünsche allen ein friedvolles Neues Jahr und gute Gesundheit. Wünsche uns ein unfallfreies Betriebsjahr und weiterhin zunehmende Teilnehmerzahlen an unseren Schiessanlässen.

Weiterhin danke ich für die vielen Glückwünsche und Telefongespräche zum Jahreswechsel.

Begrüssen möchte ich unseren Ehrenpräsidenten J.D.V., unsere Ehrenmitglieder Eugen Ferber und Ursula Kneuss.

Präsenzkontrolle: Es sind Mitgliederlisten im Umlauf, auf welchen Sie bitte Ihre Adresse kontrollieren, falsche oder fehlende Angaben korrigieren und evtl. mit der e-Mail-Adresse ergänzen. Unter Bemerkungen erfolgt dann Ihre Unterschrift.

Stimmzähler: Peter v. Käude 19.- absol. Mehr: 10

Entschuldigt haben sich: Manuel Sigenthaler Bütten, Mirzaffaus Ipsedi, Styger Karl Gruppe
Hans-Ruedi von Ranking, Schneider Ernst, Pfaffeln, Furler Rolf, Pfaffeln
Regula Edger, Liniger Ruedi,

Protokoll der GV 2001: wurde zugeschickt / sind Ergänzungen oder Korrekturen anzubringen **abstimmen**

Bericht des Präsidenten: wird verlesen und konnte nicht mit der Einladung verschickt werden, da mir einzelne Auswertungen fehlten. **Abstimmen** OK

Bericht des Kassier: Der Kassier legt seinen Rechenschaftsbericht vor. Fragen an die Kasse?

Bericht des Revisor: Hans Schenker verliest den Revisorenbericht. **Abstimmen**
Besten Dank an Hans Schenker, welcher als Revisor einmalig eingesprungen ist.
Besten Dank an den Kassier für seine korrekte Kassenführung.

Anträge: Es sind keine Anträge von den Mitgliedern noch vom Vorstand eingegangen. Sind Anträge aus dem Versammlung vorhanden ?

SMKV Schweizer Modellkanonen Verband

Hermann Zimmermann, Bühlstrasse 2, CH-6207 Nottwil, Telefon 041-937 14 02

Mutationen: Wir haben leider die betrübliche Pflicht, eines unserer Mitglieder, Gönner und Stifter unseres Wanderpreises zu gedenken. Unser langjähriger Wirt, Henry Maurer ist im letzten Jahr von uns gegangen. Ich bitte um eine Gedenkminute. Wir haben eine Reihe von Austritten zu verzeichnen. Stuck Dieter und seine Söhne Gilles und Neil, sowie Weber Edi, alle wegen mangelnder Zeit und Interesse.

Am 6. Oktober 2001 erhielt ich das Austrittsschreiben von Roland Brägger, Aktuar des Verbandes VSV, welcher seine Enttäuschung zu unserem Austritt aus dem Verband VSV zum Ausdruck gibt. In Zeiten, wo die Schützen zusammen stehen müssen, hätten wir die Gemeinschaft verlassen. Es ist natürlich für den Vorstand des VSV eine harte Nuss, von einer jahrelang gemolkene Milchkuh SMKV Abschied nehmen zu müssen. Die Frage steht immer noch im Raum, was der Verband jemals zu unserem Vorteil oder Nutzen unternommen hat. Die Verpflichtungen waren immer einseitig.

Erfreulicherweise haben wir 1 2 3 4 Neumitglieder zu begrüßen.

Es sind dies Heinz Lang von 8966 Oberwil-Lieli, welcher mir am 8.1.2002 folgendes geschrieben hat. **Brief** *Heid / Hodeler / J. Wess*

Desweiteren begrüße ich Herrn...../.....

Welcher uns von Otto Büchel, Altstätten ans Herz gelegt wurde.

Darf ich die beiden Herren bitten, sich kurz vorzustellen.

Wir können die Neumitglieder in unseren Verband aufnehmen, ohne sie kurz hinaus zu bitten.

Ich bitte um Ihr Handzeichen: **einstimmig** **mehrheitlich**

~~**Budget 2002: Kassier Kneuss Bernh. legt Budget vor. Abstimmen**~~

Festsetzung ich frage den Kassier, ob wir eine Beitragserhöhung ins Auge fassen **Jahresbeitrag** müssen.

Ehrungen: Eine Ehrung im eigentlichen Sinne ist keine vorzunehmen, jedoch möchte ich unserem Ehren- und Gründungsmitglied **Eugen Ferber** die Ehrenurkunde als Ehrenmitglied überreichen. In unserem Verband war es in den Anfängen nicht üblich, Urkunden zu verteilen und so möchte ich das heute nachholen.

Wahlen: Es liegen keine Rücktrittsmeldungen vor und somit kann das Traktandum Wahlen von unserem Ehrenpräsident J.D.V. speditiv durchgeführt werden.

Präsident: H. Zimmermann wird für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Hinzufügen möchte ich jedoch, dass ich in zwei Jahren nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehe.

Vorstand: Vizepräsident Mäder Heinz, Kassier Bernhard Kneuss, Oberstückmeister Bernhard Schmied und Schiesskommissionsbeisitzer Edgar Heynen werden wiedergewählt.

Revisoren: Hin und wider ist die Wahl von Revisoren vergessen gegangen und so möchte ich ab heute jeweils 2 Revisoren wählen lassen. *Wiss. Moser, Hans Schuler*
Namen:

- **Verschiedenes:** Die Schweizerische Schützen Unfallversicherung USS hat nach vielen Telefonaten, einer Aussprache und diverser Briefe unser Gesuch um Aufnahme gut geheissen. Wir waren aber immer, seit unserem Austritt aus dem Verband VSV, wenn auch nur provisorisch, versichert. Dank dem, dass wir ein Reglement und ein von mir gestaltetes Sicherheitsdispositiv besitzen und übermittelt werden konnte, konnten wir weitere Bedenken zerstreuen. In einer persönlichen Besprechung musste ich jedoch zu Bedenken geben, dass eine Kontrolle, der von uns benutzten **Schiessstände**, über die jeweiligen Schiessoffiziere, als diskriminierend zu bezeichnen sind. Während unserer

Mitgliedschaft im Verband VSV hat sich niemand für dieses Problem interessiert. Man wurde ausserdem das Gefühl nicht los, dass klammheimlich der Verband VSV hinter allen Argumenten zu finden war. Ich musste dann etwas deutlicher werden und habe zu erkennen gegeben, dass ich notfalls mit einer privaten Versicherung weiter verhandeln würde.

- Mein Artikel im Schweizerischen Waffenmagazin „Visier“, in der Nov.-Ausgabe 2001 hat hohe Wellen geschlagen. Selbst letzte Woche trafen noch zwei Briefe ein. Auf Wunsch von Hans Schenker habe ich 20 Exemplare des Artikel kopiert und kann diese verteilen. Ich hatte damit gerechnet, dass ein Artikel über Modellkanonen auf Interesse stossen würde, jedoch keine solche Resonanz erwartet. Ich habe mit der Redaktion wieder Kontakt aufgenommen und werde weitere, jedoch kürzere Reportagen folgen lassen.
- Weiterhin stelle ich fest, dass eine grosse Nachfrage nach Plänen von Modellkanonen besteht. Ich würde gerne je ein Exemplar eines solchen Bauplanes entgegen nehmen und für Interessenten vervielfältigen. Vielleicht sind diese Interessenten nach vollendetem Bau der Kanone, zukünftige Mitglieder.
- Auf Ranglisten stelle ich immer wieder Namen fest, welche nicht Mitglieder unseres Verbandes sind. Dagegen habe ich nichts einzuwenden, solange der Veranstalter eine Versicherung für solche Schützen abgeschlossen hat. Die Kollegen solcher Schützen möchte ich aber auffordern, diese für eine Mitgliedschaft im SMKV anzuwerben.
- Wie ist eigentlich unser SMKV-Signet aufgenommen worden?

Verschiedenes der Mitglieder:

- **Ausblick:** Ich möchte gerne ein Reglement für die Schweizer Meisterschaft entwerfen lassen und gebe den Auftrag an unsere Schiesskommission.
- Mit deutschen, franz. und österreichischer Modell-Kanonenvereinen oder Clubs würde ich gerne Verbindung aufnehmen. Die Adressen von zwei deutschen Clubs in Friedrichshafen und Radolfzell habe ich. Weitere Adressen wären nützlich.
- Wer kann mir weiterhelfen mit Adressen von: Artillerievereinen, Waffensammlergesellschaften, Museumsgesellschaften, Freunde des alten Zeughauses Solothurn.

Diskussion über: Erhöhung der Attraktivität von Napoleon-Schiessen und Schweizer Meisterschaft.

Wo können weitere Schiessanlässe für Kanonen abgehalten werden?

- Stückmeisterkurs? t / ^{Stückmeister} M. Schenker / Patras / Frey 16 / Daniel Stahl
 - im Jahr eine zus. Versammlung ^{Stadel} / M. Mosimilina / Matten Del. / Lanz
Lanz
- zum probieren mit Einbindung Stadel / Frey mit demnächst haben, was zuzug überbringen, falls besser

Jahresbericht des Präsidenten zur 13. Generalversammlung des SMKV

Sehr geehrte Kanoniere

Wenn ich Rückschau halte, dann kommt mir immer zuerst der 11. Sept. 2001 in den Sinn. Wer hätte für möglich gehalten, dass im Namen einer vermeintlichen Religion eine solche Greuelthat möglich ist, wo wir doch immer so aufgeklärt tun. Selbst im Mittelalter mit seinen abscheulichen Hinrichtungsmethoden, wäre eine solche Massenhinrichtung unbegreiflich gewesen.

Das Attentat von Zug hat mich stark berührt, wobei ich jedoch festhalten muss, dass man sich bei uns doch zu wenig Gedanken über die Sicherheit unserer Institutionen macht.

Besagter Attentäter war als solcher bekannt und hatte noch kurz vorher einen Waffenschein beantragt und auch erhalten. Da kann man nur den Kopf schütteln über unsere Polizeibehörde, welche sich ansonsten, was Waffengesetz anbelangt, so engherzig und zugeknöpft gibt. Logischerweise muss jetzt das Waffengesetz wieder verschärft werden, anstatt mal nach den vorhandenen Gesetzen systematisch vorzugehen.

Was unser Verbandsgeschehen anbelangt, hatte ich im Jahr 2001 das Gefühl, auf der Ersatzbank zu sitzen, denn wie ich schon in meinem Schreiben zum Jahreswechsel ausgeführt habe, war ich an keinem unserer Veranstaltungen zu gegen. Widrige Umstände und auch die Gesundheit waren nicht zum Besten. So ist es auch nicht verwunderlich, wenn ich nicht von allen unseren Schiessanlässen die notwendigen Unterlagen vorliegen habe. Das Burgschiessen im Januar 2001, wie immer in Siselen, war recht dürftig besucht und wir hoffen, mit der Verlegung auf den Februar 2002, erstmalig oder einmalig, eine grössere Zahl von Kanoniere vor dem Ofen hervor zu locken. Im vergangenen Burgschiessen war wieder einmal Schmied Bernhard mit glatten 500 Pkt. Erster, gefolgt von Frei Eduard mit 450 Pkt. Und von Känel Peter mit 300 Pkt. Gewinner der Ehrenscheibe war Heynen Edgar. Allen herzliche Gratulation.

Ein recht grosser Aufmarsch war am 26.3.2001 in Altstätten/SG zu verzeichnen. Neben einer riesigen Zahl von Vorderladerschützen, waren immerhin 20 Modellkanoniere anwesend. Während die ersten Plätze in der Kategorie I von 3 deutschen Kollegen mit 500 bis 450 Pkt. belegt waren, fanden wir auf den Plätzen 4 – 7 unsere Mitglieder Heynen, Przybla, Ferber und Grundiski. In den Kategorien II + III hatten unsere Leute offenbar nichts zu bestellen, denn die Plätze waren entweder von Schweizer und Österreicher, welche der Sektion Altstätten angehören, oder von Deutschen belegt, welche nicht unserem Verband angehören. Es erhebt sich daraus mein Vorschlag, dem Internationalen in Altstätten mehr Beachtung zu schenken und auf eine stärkere Beteiligung unsererseits zu drängen. Auch wenn die Entfernung recht gross ist.

Das Napoleon-Schiessen vom 18. August 2001, auch wie immer in Siselen, war von 17 Kanonieren besucht. In der Napoleon-Klasse war Nerz August Sieger mit 500 Pkt., gefolgt von Frei Erich USA mit 480 Pkt. Und Schmied Bernhard mit 470 Pkt. In der Kanonenklasse I+ schwang Schmied Bernhard mit 490 Pkt. oben aus, knapp gefolgt von Büchel Otto (Altstätten) 490 Pkt. und Sulzer Roman (Altstätten) mit 480 Pkt.

Kanonen mit Visierung war wiederum die Domäne des SMKV. An erster Stelle Schmied Bernhard 410 Pkt., Kneuss Bernhard mit 400 Pkt und Nerz August mit 400 Pkt.

Die offene Schweizer Meisterschaft der Modellkanonen fand am 15. September 2001 in Siselen statt. Zum ersten Male waren auch Kollegen vom befreundeten Club Altstätten/SG zugegen. Möchte aber auch unsere deutschen Clubmitglieder nicht vergessen, welche immer einen wesentlich weiteren Anmarschweg vor und hinter sich haben.

Nun zu den Resultaten. In der Klasse I mit 490 Pkt. Und der Goldmedaille Nerz August, Zweiter und Silber Kneuss Bernhard, gefolgt mit der Bronzemedaille und 440 Pkt. seine Frau Ursula.

Die Klasse II wurde angeführt von Sulzer Roman A-Höchst mit 490 Pkt.. An zweiter Stelle Kneuss Bernhard mit 470 Pkt. und Büchel Traugott, Oberriet mit 470 Pkt.

In der Disziplin III schwang Kneuss Bernhard mit satten 500 Pkt. obenauf, gefolgt von Nerz August mit 490 Pkt. Und an dritter Stelle Styger Karl mit 460 Pkt.

Die Klasse IV auf 50 m Distanz war angeführt von Nerz August mit 430 Pkt., Büchel Traugott, Oberriet mit 410 Pkt und dem zweiten Platz und wieder an dritter Stelle Styger Karl mit 400 Pkt. Ebenfalls mit 400 Pkt. an vierter Stelle Kneuss Ursula.

Alle Disziplinen zusammen gezählt ergeben für Kneuss Bernhard 1810 Pkt. und ist damit erstmals Gewinner des Wanderpokal, gestiftet von unserem verstorbenen Mitglied Henry Maurer. Erstmals erscheint auf dem Pokal ein anderer Name. Herzliche Gratulation an alle Kanoniere, gleich welchem Rang.

Besten Dank auch an Markus Grüssi, dem immer währenden Organisator unserer Schiessanlässe auf der Anlage in Siselen.

Weiterhin bin ich Euch die Resultate der Fragebogen-Aktion schuldig. Von den verschickten 54 Fragebogen sind 28 zurück geschickt worden.

Darin kommt mehrheitlich zum Ausdruck, dass die Anlässe Napoleon-Schiessen und Schweizer Meisterschaft attraktiver gestaltet werden sollten. Weiterhin wird mehrheitlich beanstandet, dass wir zu wenig Schiessanlässe organisieren.

Der Schiessanlass in St. Aubin wird gerne besucht und gibt zu keinerlei Klage anlass.

Dagegen wird der Anlass in Alststätten / SG als zu weit empfunden.

Das Internationale in Oberentfelden wird gerne besucht, man bemängelt jedoch die gedrängten Platzverhältnisse zum Schiessen und die fehlende Waffenkontrolle.

Der Vorschlag von J.D. Viulleumier, das Napoleon-Schiessen und die Schweizer Meisterschaften zusammen zu legen, wird nur von ihm alleine vertreten.

Ich gebe absichtlich die Auswertung ohne Kommentar ab, denn die Generalversammlung ist das Gremium, welche über Änderungen und Konsequenzen zu befinden hat.

Nottwil, den 20. Januar 2002
Präsident Hermann Zimmermann